

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
I. Das Erbe des Faschismus und der Weg zu seiner Überwindung	13
A. Die Situation des deutschen Schulwesens am Ende des zweiten Weltkrieges	13
1. Der Klassencharakter des Schulsystems	13
2. Die ideologische Beeinflussung der Schüler und Lehrer durch den Faschismus	18
3. Die Auswirkungen des Krieges auf das Schulwesen	24
B. Die Aufgaben der antifaschistisch-demokratischen Kräfte beim Wiederaufbau des Schulwesens	32
1. Die Formulierung der schulpolitischen Hauptaufgaben durch die Kommunistische Partei Deutschlands	32
2. Die schulpolitischen Forderungen der übrigen antifaschistisch-demokratischen Kräfte	40
3. Schulpolitische Forderungen der fortschrittlichen Kräfte in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands	45
4. Das Potsdamer Abkommen als völkerrechtliche Grundlage der Schulpolitik der antifaschistisch-demokratischen Kräfte	48
C. Politische, soziale und ökonomische Voraussetzungen für die Schaffung einer antifaschistisch-demokratischen Schule	50
II. Die ersten Schritte auf dem Wege zur antifaschistisch-demokratischen Schule	55
A. Die Wiederaufnahme des Unterrichts in der sowjetischen Besatzungszone	55
1. Die Eröffnung der Schulen in Berlin und einzelnen anderen Orten	55
2. Die Vorbereitungen für die allgemeine Wiederaufnahme des Unterrichts in der sowjetischen Besatzungszone	60
3. Das erste Nachkriegsschuljahr — eine bedeutende schulorganisatorische Leistung	69
a) Die Zahl der Schulen	69
b) Die Zahl der Schüler	70
c) Die materiellen Bedingungen der Unterrichtsarbeit	72
d) Die Lage der Schüler und erste Schritte zu ihrer Verbesserung	75
e) Vorschulische und außerschulische Betreuung der Kinder	77
f) Das Berufsschulwesen	79
g) Die demokratischen Schulverwaltungen	81
B. Die beginnende Umgestaltung des Schulwesens	84
1. Die Demokratisierung des Erziehungs- und Bildungsinhalts	84
2. Erste Schritte zu einer demokratischen Einheitsschule	99
a) Die Trennung von Kirche und Schule	99
b) Die Beseitigung der Privatschulen	104

c) Maßnahmen zur Hebung des Bildungsniveaus der Volksschulen	105
d) Die Förderung der Arbeiter- und Bauernkinder	109
e) Veränderungen im Landschulwesen	111
3. Die Demokratisierung der Lehrerschaft	114
a) Die Säuberung der Lehrerschaft von faschistischen Elementen	114
b) Die Erneuerung des Lehrkörpers	123
c) Die Bewährung der Neulehrer	142
C. Neue Beziehungen zwischen Schule und demokratischer Öffentlichkeit	154
1. Die Hilfe der demokratischen Kräfte für Schule und Schüler	155
2. Die Beziehungen zwischen Schule und Eltern	161
3. Die einheitliche Jugendorganisation als wesentlicher Faktor des antifaschistisch-demokratischen Erziehungssystems	165
a) Die antifaschistischen Jugendausschüsse und ihre Arbeit	167
b) Die Gründung und Festigung der Freien Deutschen Jugend	171
III. Die Vorarbeiten für die weitere demokratische Umgestaltung des Schulwesens	177
A. Die Ausarbeitung der gesetzlichen Grundlagen für die antifaschistisch-demokratische Schulreform	177
1. Der Kampf der antifaschistisch-demokratischen Kräfte für eine umfassende Schulreform	177
2. Vorbereitung, Beratung und Annahme des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule	195
3. Inhalt und Bedeutung des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule	211
4. Das Zurückbleiben der demokratischen Schulreform in Berlin	220
B. Erste Schritte zur Verwirklichung des antifaschistisch-demokratischen Schulgesetzes	224
1. Die Popularisierung des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule	224
2. Die ersten Durchführungsbestimmungen	228
a) Die Stundentafeln	228
b) Lehrpläne und Lehrbücher	230
c) Richtlinien zur Durchführung der Schulreform auf dem Lande	233
d) Schritte zur Entwicklung der vorschulischen Einrichtungen	237
3. Maßnahmen zur Festigung des antifaschistisch-demokratischen Lehrkörpers	240
a) Die Fortsetzung der Neulehrerausbildung	240
b) Die Vorbereitung der pädagogischen Fakultäten	243
c) Der Befehl Nr. 220 der SMA	248
4. Der I. Pädagogische Kongreß	250
IV. Die beginnende Spaltung des deutschen Schulwesens durch die imperialistischen Kräfte	252
V. Die Ergebnisse der schulpolitischen und pädagogischen Entwicklung bis zum I. Pädagogischen Kongreß und ihre Bedeutung	259
Quellen- und Literaturverzeichnis	269
Personenregister	281